



Neuer Reisepass und Personalausweis nicht gegen Datenmissbrauch gesichert

Privatsphäre schützen mit Cryptalloy Ausweishüllen

München, 12. April 2011: Kryptontronic Technologies, Ausrüster für Präzisionsoptiken und RFID-Shielding-Technologie, warnt vor Identitätsdiebstahl und Personenprofilen im Zuge der neuen Ausweise. Sie enthalten so genannte RFID-Chips, die unbemerkt ausgelesen werden können. Experten raten daher, die Ausweisdokumente mit einer Spezialfolie zu schützen.

Wer kürzlich einen neuen Personalausweis oder Reisepass erhalten hat, kann unversehens zum gläsernen Bürger werden. Auf den neuen Dokumenten befindet sich nämlich ein Chip, auf dem persönliche Daten gespeichert sind. Dieses sogenannte RFID-Tag betrachten Datenschützer mit großer Sorge. Denn was viele nicht wissen: Der RFID-Speicher kann von versteckten Lesegeräten kontaktlos ausgelesen werden, ohne dass der Besitzer es merkt.

So besteht prinzipiell die Möglichkeit, dass zum Beispiel Teilnehmer an einer Demonstration von den Behörden automatisch registriert werden. Aber auch viele Internet-Kriminelle machen sich die allzu mitteilbaren RFID-Chips für den Identitätsdiebstahl zunutze.

Zwar sind die meisten Informationen auf RFID-Chips – mehr oder weniger wirksam – gegen Missbrauch gesichert, dennoch sollte ein Auslesen des Chips grundsätzlich nur dann möglich sein, wenn der Betroffene dies ausdrücklich wünscht. So mancher wickelt seinen neuen Personalausweis daher in Alufolie, die die Signale des Lesegeräts abschirmen soll.

Vor solchen improvisierten Schutzmaßnahmen raten Experten allerdings ab. „Die Lesegeräte arbeiten mit vielen verschiedenen Frequenzen, außerdem ist das gesamte System extrem Fehlertolerant ausgelegt“, weiß Stefan Horvath, Managing Director von Kryptontronic, München. Seine Firma befasst sich schon seit vielen Jahren mit dem Thema RFID-Abschirmung.

Mit Cryptalloy hat Kryptontronic eine Legierung entwickelt, die speziell auf die breitbandige Abschirmung von RFID-Signalen ausgelegt ist. Cryptalloy übertrifft die Schutzeigenschaften herkömmlicher Materialien, zum Beispiel Aluminiumfolie, um ein Vielfaches. „Eine Cryptalloy-Abschirmung muss das Objekt nicht unbedingt vollständig umschließen“, erklärt Stefan Horvath, „eine selbst gebastelte Hülle zerreißt dagegen schon nach kurzem Gebrauch. Und schon kleine Löcher in der Abschirmung können zum großen Sicherheitsrisiko werden.“

Mittlerweile gibt es schon eine ganze Reihe von Produkten, die Cryptalloy zur Abschirmung einsetzen. Der Personalausweis kann in der Klapphülle STOCKHOLM für 8,95 Euro vor Datendieben und Spionen gesichert werden. Für den Reisepass gibt es die RFID-Schutzhülle BERLIN, die für 12,95 Euro angeboten wird. Beide Hüllen sowie eine große Auswahl an weiteren Cryptalloy-Produkten gibt es online unter www.cryptalloy.de

Bildmaterial, Produktmuster, persönliche Pressegespräche oder Fachartikel jederzeit auf Anfrage



Kryptononic

Kryptononic Technologies, hat sich seit der Gründung im Jahre 1995 als Ausrüster und Zulieferer von Präzisionsoptiken und RFID-Shielding-Technologie einen Namen gemacht. Das Unternehmen mit Firmensitz in München unterhält ein eigenes Entwicklungs- Mess- und Prüflabor, in dem Cryptalloy-Produkte individuell zertifiziert werden. Kryptononic Technologies liefert seine Produkte an mehr als 2000 Kunden in Medizin, Forschung und Industrie. www.kryptononic.de

Cryptalloy

Cryptalloy ist eine von Kryptononic speziell für die RFID-Abschirmung entwickelte Aluminium-Legierung, die auf einem hochreißfesten Schichtträger aus PET aufgebracht ist. Cryptalloy kann wie eine normale Alu-Verbundfolie verarbeitet werden und verhindert zuverlässig das nicht autorisierte Auslesen von RFID-Informationen. Cryptalloy ist als unverarbeitete Folie erhältlich, aber auch in einer Vielzahl von Produkten, zum Beispiel Ausweistaschen, Werbeartikel, Geldbörsen, Schlüssel- oder Kreditkartenhüllen. www.cryptalloy.de

Pressekontakt:

Siebler kreativ
Ralf Siebler
(089) 307 26-216
rs@siebler-kreativ.de
www.siebler-kreativ.de

Kontakt für Händleranfragen:

Cryptalloy Berlin
Dirk Stöppel
(030) 34 65 96 49
ds@cryptalloy.de